effen itarfe f feter (diens) au und Rom der Trierer even Ribert

gebattenen In Gige im m Bait im An Morbara I bisberigen &

ter im Denta m Zametan nordline B Sunbes ride Ungeheure B nd turmien Refer Dobe of nen babri s n. Eine be Borgans m Meter ver b

E.B. Reumbi Danbtvillen nan Germe No Reunfick d gegen U.L. gegen Baka erg llegte fan

itten ber b aben Muggon Pieth 0:1. First 1:1. Gold d — Sportfa

iptelerge) en 4:4, Min-urg — D.S.1 ben 0:1, Bum orms 3:1. lingen — (bed Streifes Ju

rt Calmban ter-Revier. Rug- und

3-Berhan den 18. 28m Hhr, in Cain haus J. Com Ciberg: % ugel II. RL, 20 ligel, 954 Kin hola: 45 Mahr mbl., 608 % geichniffe dun tion, G. D.

nfelb. den

ig in guter top ung tit per esen. bei ber 2000 ttes.

mayer, Pin , hat abzugeby in der En oftelle.

cherhelt (Du thillidem 2 men gejucht Mangebote un ie "Enzidle erbeten.

i.=M. perheit u. hod men gefucht. nter Mr. 34 iler"- Geldon Monatlich in Nevenburg £1.50. Durch die Bost im Orts- und Oberamisbefteligeb. Berife freibl. Breis einer Rummer

10 4.

In Fallen bob. Gewalt besteht fein Unipruch auf Pleferung ber Beitung ob, Begugspreifes.

Ferniprecher Rr. 4.

Blep-Rante Mr. 24 B.M.-Sparkoffe Firmenbling.

Der Enztäler.

Anzeiger für das Enztal und Umgebung. veitellungen nehmenalle politiellen, somie Agen-aren n. Austrägerinnen Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Neuenbürg.

Ericheint täglich mit Ausnahme ber Sonn- und geiertage.

Druck und Berlag ber C. Deeb'ichen Buchbruckerel (Inhaber D. Strom). Bur bie Schriftleftung verantwortlich D. Strom in Revenburg.

Die einspoltige Betitgelfe aber beren Raum 25 g. Rollehtio-Ungeigen 100 Prog. Infesting. Offertr und Anskunfterfellung 20 d. Bei gröberen Auftragen Rabon, ber im Jaffe des Madamerfuhrens hinfillig wirb, ebenfo wenn Jahlung nicht innerhalb 8 Tagen nach Rechnungsbatum erfolgt. Bei Tarifunderungen freien fofort alle früh. Bereinborungen aufter Rruft.

Gerichtsftanb für beibe Seile: Mewenbürg. Bur tel. Muftr. mied keine

Chemöhr liberusmmen.

.76 60.

Dienstag den 12. Mars 1929.

87. Sahrgang.

Deutschland.

Die Regierungspolitit ber Deutschen Boltspurtei.

Blainz, II. März, Auf dem Landesparteitag der Deutschen Hollspartei sprach dier Dr. Scholz über die politische Lage und die Ziele der Deutschen Bollspartei. Er erklärte, daß die einzige Möglichkeit zur Mehrheitsdidung im Meich die Große Rockition gewesen sei. Gewiß habe der Einritt der Deutschen Bollspartei in die Regterung ein Opfer für die Bartel dedeutet. Dieses sei aber aus nordionalpolitischem Zinn gedracht worden. Es wäre ein Ungläch gewesen, datte würde von allem Seiten amerkannt, daß es ummöglich seite würde von allem Seiten amerkannt, daß es ummöglich sei, gegen die Arbeiterschaft zu regteren. Die Zusammenardeit mit ihr mitike dazu benügt werden, um die Arbeiter von ihren einseitigen parteisschen, zu kaatserbaltenden Zielen zu führen. Bon Ansang am aber habe die Deutsche Bollspartei sestumrissene sachiebe Forderungen im Interesse der nationalen Bollitst und der Birtschaft gestellt, von deren Erfüllung immer die Beteiligung Maing, II. Mary, Auf dem Landesparteitag der Dentichen Birtichaft gestellt, von deren Erfüllung immer die Betriligung an einer Rocklition abhängig fet. Die unverantwortliche Steners, Wirtschafts- und Finanzbolitis habe die Partei zu hren beiben Antvägen veranlaßt, zu dem Berfaffungsantrag. ber eine Selligung der Regierung berbeiführen soll und ju dem Antrag, bag der Hanshaltsblan ohne Steuererhöhungen migoglieben werben miffe. Wenn die Berbilltniffe im Ginne ber Anträge geregelt und wenn mit der jezigen unerträglichen Fibang und Steuerwirtschaft Schlich gemocht werde, sei die Beutsche Bollsvartei lieber bente als morgen bereit, in die Große Roalition eingutreten.

Dr. Reinhold über Sinausbalitit.

Dreeden, 11. Mary. Der bemotratifche Wirtschaftsandschuft im Freiftaat Sachfen veranstaltete am Conntag eine sahlreich befuchte Tagung, auf ber sunachst Meichefinangminister a. D. Dr. Reinhold über Finanspolitif und Wirtschaftsgestaltung frendt. Er bezeichnete ben Weg der Stenererhöhung als un gengder. Die Steuern milften vielmehr gesenft werden. Die Echwierigfeiten samen von jenen Barteien, die gewisse Schicken ihrer Wähler bei guter Laune halten wollten. Bem die Regierung sparen wolle, werde ihr der Reichstag undebingt solgen. Der Reichstag sollte den Dandbaltsplan an mtdedingt folgen. Der Reichstag sollte den Dandbaitsplan an die Blegierung gurückgeben mit der Berpstichtung, die Ansathen um 12% die 20 Prozent zu senken Reinhold forderte, die die Titgung der Bentendankschien ansgeboden werde. Dadach sonne man jährlich 60 Billionen Mark sparen. Die Arbeitung aus Holletunahmen an soziale Fonds könne von 8 auf 20 Privionen jährlich gesenkt und darür von 5 auf 10 Jahre ausgedebnt werden. Den Versicherungsanksalten größe Inschisse zu geden, sei nicht augebracht, denn sie sammeln aus eigenen Einnahmen größe Bermögen. Ands fönne wan prüfen, 30 nicht der Altanleibebesig in eine sosort verzinsliche Reichsanleibe umgewandert werden fönnte, deren Tilgung erst schösmische. Wan milste auch prüfen, od nicht der Altanleibebesig in eine sosort verzinsliche Reichsanleibe. Wan milste auch prüfen, od nicht des Arbeitslosen derücken. Rotwender geändert werden militie. Auswüchse und Richbrauch, die vordanden seine organische Resorm der viel zu teuren Pervodiung. ju teuren Berivaltung.

Der Schleier wird gelüftet. Aus ben jest in Buchform erschienenen Eringerungen gen Mitteilungen, die Churchill über ben von ihm berfon ad bordereiteten Zeldzug des Jahres 1919 machte. Churchill ellt fest, daß Deutschland, wenn die deutsche Armee fich obne Baffemtillftand bis binter den Rhein hatte aurucksieben ton nen, im Sommer 1919 von viel ftarferen Kraften als je gubor tigegriffen worden wire. Taufende von Flugzeugen würden dentiche Städte gertrümmert haben, 10 000 Kanonen würden de Front gerblasen haven. Es waren Borbereitungen ge tteffen, um 250 000 Mann in Aufos und Benzertoagen täglich Rifometer porfcbeben ju fonnen. Giftgas bon unerhorter eichrümfeit, gegen das nur eine gute geheimgehaltene Maste, die Teutschland nicht befag, Schutz verlieb, bitte jeden Widerfined und jebe Lebensfühigfeit an der Front, für die der Angriff angesest war, unmöglich gemacht.

Musland.

Gine Entideibung in ber Frage ber Entichabigung für Die in Amerita beichlagnahmten Schiffe.

Baibington, 9. Mart. Schieberichter Barter verflindete Krape, welche von den mabrend des Arieges in den Bereinig ten Staaten beschlagnahmten deutschen Schiffe als Dandels Schiffe im Sinne bes Freigabegefepes angulchen und daher bei der Entschähgung zu berückschiegen seien. Die Entscheidung bezieht sich auf 7 Dampier, die als sogenannte inpische Fälle megewählt worden waren. Bon diesen werden die Dambser Krondring", dieher "Eitel Friedrich", und "Locksum" nicht triedt. Dagegen werden die Dambser "Brinzessin Abice" und Bolfatia", "Kodieng" und "Zambia" als regeirechte Dandels-leiste der Benden bei Dambser "Branden erseinen duffe bezeichnet, deren Wert die Bereinigten Staaten erfeien muffen. Rach dem Muffer der Enticheidung über biefe ? Schiffe wird ber Schiederichter nunmehr bas vorliegende Bevelsmaterial über die übrigen Dampfer sichten und danach seine weiteren Entscheidungen tressen. Als Termin für die Bisidopers über den Wert der für die Entschädigung in Frage fommenden Schiffe wurde der il. Mai d. J. festgesett. Bezüglich des Pampsers "Liebenfels" wird eine Entschädigung abselehnt, da er von dem Kapitän in einer Kabrstraße versenft und vor dem Mai 1917 von der amerikanischen Marine geschen soben und fonflögtert morben mar.

Mus Stadt und Begirk. Renenbûrg, 11. Mars. Die geftrige Generalver-fammlung bes Artegerbereins wies regen Bejuch auf. Borfland Mahler üreifte nach herzlichem Willfomm bie Greigniffe des Jahres. In zwei Bollverfammlungen und feche Ansteinußstungen wurden die Vereinsgeschäfte erledigt. Die auf einer mit Schner bedeuften Wiese, um dann nachber noch Weihnachtsseier schloß erstwals mit einem Neinem Nebericht auf dem Wehrlieg ein Sonnendod zu nehmen. Esohl befomm's! ab. Der Verein beteiligte sich am Bezirfslriegering in Lossendürg, 12. März. In dem gekrigen Bericht über die au, am Judiläum des Kriegervereins in Brogingen, am Deis Veriamming des Kriegerverins in Brogingen, am Deis ab. Der Herein beteitigte sich am Bezirfolriegering in Lossen, am Jubildum des Kriegervereins in Brogingen, am Deimattag und dei der Gefällenen Gedenkjeier. Deri Kameraden mußte der Verein das legie Geleit geden: Fr. Grumbach, Eug. Bieland. Leondurd Geckle; ihr Andenten wurde in üblicher Leoife geehrt. Der Berein zählt 2 Chrenmitglieder, 20s ordent liche und 13 außerordentliche, aufammen 223 Mitglieder. Der Vorfand gab der Doffnung Ausdruck, daß die Berfammlung einen, der Kriegervereinsjacke würdigen Berfauf nehmen möge. Schriftsuhrer Keller gab die wirdigken Prototolle befannt. Staffier Pro herfichtete den Kahendericht, der einschließlich des Bortrags au Einnahmen aufwies Mrt. 1349.96, an Ansgaden ARt. 1149.97, das Vereinsvermögen beträgt Wit. 577.86, Krunkengeld wurde ausbezahlt 10s KR. Die Kaffe NRt. 577.86, Kranfengeld wurde ausbezahlt 10s NRt. Die Kaffe war geprüft und in Ordnung befunden worden, worauf dem Kaffier Entlastung erteilt wurde. Ueber des Kleinfaliber-schiehen fonnte Schlefieiter Schüuthaler wenig gules berichten; die Schiefergebniffe waren im allgemeinen gut, aber die Teilnahme ließ zu wünschen übrig, so daß die Schlenkoften von Tag mit b Mark zu hoch kommen. Als Fürsorgeanwalt für die Kriegsbeschübigten und Hinterbliebenen des Bereins berichtete Boninfpettor Schur über die geleiftete Fürsorge-arbeit und gab Winte und Ratschläge für die baran Intereffictien. Für erholungsbebürftige Rameraben empfahl er ben Befuch der Ariegeverholungsheime Derenalb und Bad Rie derunn, wo zu mäßigen Preisen Unterfunft gewährt werde Sieben Mitgliedern, welche bem Berein 25 Jahre angehören Sieben Mitgliebern, welche dem Verein 25 Jahre angehoren, konnte Bordand Mahker Ehrennechtnen und gleichzeitig den Ehrenfchild des Bürtt. Ariogerbundes mit einer Urfambe überreichen; es sind dies die Kameraden Martin Luy. Georg Bacher, zeind dies die Kameraden Martin Luy. Georg Bacher, zeind dies die Kengele, Christian Mater, Schuhmachermeister, Dermann Seeger, Albert Bosch und Gottsteich Plaid, ein Hoch auf die Getreuen vonderte den seinerichen Akt. worden Martin Luy namens der Geebetten Dank wit dem Gelähnis donernder Treme ausschrach. Bei den Remwahlen wurden Vorstand Macher und Kassier Aros derwechten wurden Vorstand Macher und Kassier Aros derwechten wurden Vorstand Macher und Kassier Aros derwechten und berdiet am Trängen der Versammtung aber und noch dem ein Eriag schwer aufgebringen war, sich zur Uedernahme diese Vostens auf lürzere Zeit bereit erklärte, die Eriag sich ein sied Vosten von klied Konfin der Versam sied Vosten und hiere Vosten den Kassiens auf kürzere Zeit bereit erklärte, die Eriag in der Andere Machen und der Vosten der der Vosten der Vos formte Borstand Mahler Chremuchinden und gleichzeitig den foll auf den Buntt Kleinfallberschießen zu gegebener unter genauer Brilfung ber Berechtigung und Bedürftigfei Sablung angewiesen werben, geltigte eine langere Mus prache mit dem Ergebnis, daß künftig die Borftandschaft da eilber zu entscheiden bat, und daß det Ginsprachen die Entideibung des Ausschuffes angernien werden fann, welche bann endgültig ift. Ram wie por follen die bereibtigten In tereffen durch Kranfheit in Rot geratener Kameraden weitmöglichit gewahrt werden. Zu Fahnenträgern wurden berufen für Ereigniffe innerhalb ber Stadt Ernft Linbe. mann, für auswärte Pilbelm Romme L Das Untreten dei der Kabne dei Beredigungen wurde als dringend würd denswert im Interesse des Ansehend des Kriegervereim bezeichnet. Der Ansschuß soll ermächtigt werden, zweiß Andaffung einer Marmfanone, woburch die Berlicherungsbilich m Begiall tommt, die erforderlichen Schritte einzuleiten. Der Berein tann beuer auf fein Mabriges Befteben, im nochten Berein fann bener auf sein Schabriges Bestehen, im nächsten Jahr auf die Wisderige Zugehörigkeit unm Württ. Kriegerbund zurücklichen. Wegen des im nächsten Jahr in Wildbad sattsindenden Württ. Kriegerbundestags sell die Jeier dener in engerem Rahmen kattsinden und Bezirtsobmann Schur beauftragt werden, sein Brösidium des Kriegerbundes dalpin in wirfen, daß die Erimerungswedaille für Schäbrigen Zugebörigkeit zum Bund ausdnahmsweise bener beim Wishrigen Judifaum dem Berein überreicht wird. Die Jehme ih nicht weder im besten Zusiand. Reportaturfolten sommen der Bestehellung einer neuen Kohne annahernd albische ber Amstäum

daffung einee neuen Jahne annahernd gleicht ber Ausschut

wird beauftragt, in eine Brufung ber Gache einzutreten und

in einer Boldverfammlung darüber zu berichten, um eventwell

eine neue Jahne zu besthaffen. Rachbem Komerad Linde

mann der Bereinsleitung den Dant für ihre Tätigteit ausge

fprocen, Kaffier Prof gur Berbung neuer Mitglieber auf geforbert und Schriftsubrer Reller auf die Rotwendigfrie

der Stammerollenführung bingewiesen, gab Borftand Mabler

einer Freude über den harmonischen Bersouf der Bersamm

ung Ausbend und schloß mit der Aufforderung, furchtlos und

tren dem Berein weiter ergeben zu sein, die Bersammlung.

veldie in einem gemeinsam gefungenen Soldetenlied einen

fconen Austlang nahm.

Mis. den diesjährigen Begirtsfeuerwehrtag auf Sonntag den 26. Mai feitgelegt. Tagungsort ift Sofen. Rabere

Befanntpabe erfulgt fputer. H. Reuenburg, 11. Mary. (Ein Abgebarbeter.) Lepten Sonning nadmitting fonnte man gelegentlich eines Spazierganges auf dem Biomerweg bei dem Schwarzlochwehr einen jüngeren Mann baben sehen. Black dem Baben sprung er langere Zeit

bezüglich der Grabmufit, daß jene Mitglieder bitte, beren Dinterbliebenen, fofern eritere noch nicht 5 Jahre Mitalieb find. die Balfte der Genduntüt zu bezahlen haben, während jene, die dem Berein bereits 5 Jahre als Mitglied angehören, da-von befreit find. Da der Berein im April 1924 gegrander wurde, trifft biefe Berpflichtung gunachft für alle Mitglieber

(Wetterbericht.) Der Dochdruft über Mitteleuropa fomächt lich mehr und puchr ab. Für Mittwoch und Bonners-tag ist zwar zeitweilig bebedtes, aber noch vormiegend trodenes Better gu erwarten.

Birfenfeld, 11. Mary. Rim nachben Sonntag werben in der hiefigen Kirche 18 Konfirmanden eingesegnet und gwar

Calmbuch. Die Ramen ber Ronfirmanben, Die am 17. Mars in der Rieche in Enimbach eingelegnet werden, find: A. Cobne:

1. Richard Broß, 2. Rarl Delber, 3. Friedrich Seufried, 1. Rarl Dimann, 5. Baul Gelber, 6. Otto Bott, 7. Christoph Grether, & Germann Deugelin, 9. Eugen Red, 10. Willy Broft. 11. Bilhelm Zäger, 12. Wilhelm Broß, 13. Enristoph Daug,
14. Erwin Red, 15. Gorttleb Barth, 16. Theodor Yaur,
17. Friedrich Rittmann, 18. Sermann Rechtler, 19. Gugen
Nacifenvacher, 20. Kari Albert Kallfaß, 21. Grich Bott,
29. Gerbard Kröner, 23. Gugen Kiefer, 21. Walter Schmid,
25. Albert Broß, 26. Friedrich Loder, 27. Permann Eder,
28. Colar Maifenvacher, 29. Colar Kiefer, 30. Friedrich Burcher,
28. Colar Maifenvacher, 29. Colar Kiefer, 30. Friedrich Burcher,

28. Colar Maisenbacher, 29. Colar Kiefer, 20. Friedrich Werfter.

B. Mädchen:

1. Dedwig Bott, 2. Elsa Kiefer, 3. Martha Gedeler, 4. Melanie Sepfried, 5. Sophie Erbardt, 6. Delene Deudt, 7. Martha Hoger, 8. Emilie Stoll, 9. Johanna König, 10. Frida Bott, 11. Emma Meichert, 12. Ida Borth, 13. Berta Sieifer, 17. Luife Bott, 16. Maria Blaich, 16. Berta Krung, 20. Jrewe Jundel, 21. Bilhelmine Seig, 22. Luife Egeler, 20. Sophie Egle, 24. Sophie Grether, 25. Frida Senfried, 26. Luife Mittomann, 27. Dermine Jäger, 28. Dedwig Locher, 29. Luife Mittomann, 27. Dermine Jäger, 28. Dedwig Locher, 29. Luife Mittomann, 27. Dermine Jäger, 28. Dedwig Locher, 29. Luife Mittomann, 27. Dermine Jäger, 28. Dedwig Locher, 29. Luife Mittomann, 27. Dermine Jäger, 28. Dedwig Locher, 29. Luife Mittomann, 27. Dermine Jäger, 28. Dedwig Locher, 29. Luife Mittomann, 27. Dermine Jäger, 28. Dedwig Locher, 29. Luife Mittomann, 27. Dermine Jäger, 28. Dedwig Locher, 29. Luife Mittomann, 27. Dermine Jäger, 28. Dedwig Locher, 29. Luife Mittomann, 27. Dermine Jäger, 28. Dedwig Locher, 29. Luife Mittomann, 27. Dermine Jäger, 28. Dedwig Locher, 29. Luife Mittomann, 27. Dermine Jäger, 28. Dedwig Locher, 29. Luife Mittomann, 28. Dedwig Schanz, A. Derrenally, 11. März, (Som Soundingsverfebr.). Som Ginning Locher, 29. Luife Derrenally, 20. Luife Derrenally, 20. Luife Derrenally, 20. Luife Der Soundingsverfebr, der Defouders am Dem riefigen Kraftwagenverfebr, der besonders am Luifenverfebr, 20. Luife Derrenally, 20. Luife Der Leiftgen Kraftwagenverfebr, der besonders am Luifenverfebr, der besonders am

man an dem riefigen Araftwagenverfehr, der besonders am Zusammentressen der Daubestrassen, im Mittelbunste der Stadt, zeitweise bedaupfrigende Fülle zeigte. Die Spaziergänger in Tal und Doben batten's zwar nicht fo gut wie die begnem immerten fid) nicht im geringten um bie vorgeschriebenen Reisewege und plätscherten gerabe da am ausgelassenden, wo garte Frauenschube am ängftlichften trippelten. Aber die Samptiache fieht boch feft: Die bertnudigen Müdzugsgefechte nicht die in Weriko sondern des Binters — sie find beendigt. König Lenz dar des Bort, ed sei denn, das der geschlagene Frostreforder revolutionare Dilse in Ansorned niumt. Teder dessit uns Gotts.

Goffen a. Eng. 11. Mars. Der Artegerverein bielt am Samstag abend für seine Mitglieder at. am Sonntag nachmittag für answärtige Englalbewohner gut befindte Abendunterhaltungen im Gesthof zum "Ochsen" ab. Im Mittelpunkt derselben fland ein von Frau Dr. Gereif Dosen versaltes Schausviel "Franzosenzeit im Enzial". Die Anfrihrung des felben bedeutete für die Berjasserin wie auch für die Spieler einen vollen Erfolg. Das Stild, das ebensognt den Titel Die Röhleswirtin von Colmbacd" führte könnte, ilt ein eigentliches Deimativiel für Calmbach und irgend welcher Berein Calm-bache, der fich Text und Aufführungerecht desselben von Fran Dr. Greeff Aderu wird, dürfte einen guten Griff machen.

Protefinnungebung gegen die Rriegsichulblige.

Daff ber Drud ber Kriegofchulblige fenver auf bem geamten beutiden Bolf obne Ausnahme von Bortet ober Bernfeitellung laitet, zeigte ber trop ichönen Frühlingswettere tarte Befund ber vom Begirtotriegerverband auf Countag sachmittag in den "Bären" anberaumten Kundgebung gegen die Ariegeschuldluge, welche Angehörige aller Stünde aus Stadt und Bezirf vereinigte, um aus berufenem Munde zu vernehmen, was das gesamte deutsche Bolt zu tun bat, um von idneriendem Unrecht und schwachvoller Behandlung fich frei au machen. Ein trefflicher Kenner der gamen Blarrer gier - Ottenhaufen, ber lange Jahre im Elfaß weilte, illes bis ins fleinite fannte, und nur mes Liebe zum Deutichrum das Elfaß nach harren Kümpfen verließ, batte fich als Redner jur Berfügung geftellt.

Begirtoobmann Boftinfpettor Gibnr begrüßte Die fattliche Bersammlung und vief ellen Anwesenden ein bergliches Gruß Gott zu; besonderen Gruß und Dant entbot er dem Hauptrednet. Die beutige Kundgedung sei von folch eminenter Revenbürg, 11. Mars. Der Ausschuft des Begirfs. Damptredner. Die beutige Kundgebung sei von foldt eminenter fewerwehrberbands bat in seiner Sigung vom 16. d. Bedeutung, daß alles andere daver in den Hintergrund

schuldigung und Beleidigung des ganzen deutschen Bolles. unterjochen und seine Borberrichaft in der Welt zu begründen. Benn uns auch feit Jahren die innere Zwietracht nicht verlagt. Gegenfate und Barteibader größer denn je find, fo muffen wir doch in einer Frage, in der Befampfung der Kriegofchuldlige, ein einig Bolt von Brildern fein. Wie viel Rot, Cimil und Leid bat nicht in ben lepten gebn Jahren ber auf der Kriegeschuldluge aufgebaute Bertrag von Berfailles über uns gebrocht, in Conderheit der Artifel 231 folgenden ein Werf der Wiedergutmachung bis zur außerften Gernze Die alliterten und affoziierten Regierungen ertiaren, und Deutschland erfennt an, daß Deutschland und feine Berbundeten als Urbeber für alle Berlufte und Schaben verantwortlich find, die die alliierten und affortierten Reglerungen und ihre Stantsangehörigen infolge bes ihnen burch ben Krieges erlitten haben." Wohl hat damals der gubrer ber deutiden Friedensabordnung, Graf Brodborff-Stangau, fofort Broteft gegen die Anschuldigung eingelegt, aber die Bertreter der Entente expression die Unterzeichnung bieses Schandverrengs burde Drobungen mit Gewalt. Im Reichstag wurd bald darguf ein Ausschuß zur Untersuchung der Arwegeschuld beifen Borfipenber, ber Sozialbemofrat Rautoly festitellte, baft Deutschland nicht fculd am Weltfrieg fet, was burch Definung der dentschen und besonders der rufnichen Archive bewiesen ift, daß vielmehr Rugiand und Franfreich und beren Bertreter, ein Boincare, Biviani, Saffanow und Jewolffe, die Saubtschuldigen find. Durch objefrive Forschung, namenting and durch ameritantide Geichichtsforscher, sei dies hinreichend festgestellt. Im Bewuftfein ihrer Schuld babe aber bis bente bie frangolijche Regierung ihre Archive nicht geöffnet. Er möchte wünschen, daß die beutige Kundgebung, wie fo viele andere in beutschen Gauen, dazu beitragen moge, das dieser Schundvertrag von Berfailles abgeandert wird. find bas unferen Gefallenen, unferer eigenen Ebre, unferen Lindern und Kindestindern fdutbig, alles daran zu fegen und nicht au ruben, bis wir von diefer Schuldlige befreit find. Auch bier gelte bas Dichterwort: Richtswürdig ift die Ration bie nicht alles freudig fest an ihre Ehre; richtunggebend milfie der Spruch unieres Reichspräfibenten fein: Durch innere Einigfeit zur äußeren Freiheit. Das gemeinsam gesungene Bied "Ich bab" nrich ergeben" mit Muntbegleitung, beschloß die mit fartem Beisall aufgenommene Ansprache.

Binrrer Bier führte einleitend aus, Die Rriegefculbirage reiche mit ihren Burgeln bis in die erften Tage des Krieges hinem. Sofort bei ber Kriegserflürung haben die einzelner seindlichen Regierungen Jurdbucher berausgegeben, aus wel eben die Absicht erfennbar war, durch Unterdrückung beloften. der Dofumente Deutschland als den Schuldigen an diesem Reieg hinzuftellen. Und die fo oft erwahnte Juridziehung der rrangofischen Trupben gebn Rilometer hinter die Grenze, diente diefem Zwed. Bährend des Arieges wurde diefe Frage die Domane wildefter Bropaganda; aus der Rriegsfänglöfrage war eine Ariegosamiblige geworden, so daß am Ende des Krieges mit Ausnahme einiger neutroler Länder und einzelner politischer Gruppen in den Zeindländern die gange Weit davon überzengt mar, daß Deutschland diesen Krieg von langen Dand vorbereitet und bewußt berbeigeführt hatte. Das ift eines der Berfaumniffe, wenn wir fagen wollen, ein Teil unferer Kriegelduld, daß wir da nicht genügend entgegengearbeitet baben. Freilich unfere Ueberfeetabel waren im Befit ber beinde, wir waren von der Welt abgeschloffen. Anfange bei Arieges erichien in Naumanns "Diffe" ein Artifel mit den Neberschrift "Die genise Weit weiß". Alle Weit weiß. wir mit reinen Sanden ben Arteg als Berteidigungefrieg führen, alle Welt weiß, daß wir ein friedliebendes Bolt find, alle Welt weiß, daß unser Raifer in Wiähriger Berrichaft den Ruhmedizel Friedenstaiser zu Recht erworden hat. Dazu führte der Berfaffer and: Rein, das weiß die Welt eben nicht wenn wir es nicht wit allen Mitteln laut hinausschreien Es ift unfere Could, bag wir auch die geringen und geblie benen Möglichfeiten wicht bemilit haben, Die Welt vom Gegen teil zu überzeugen, was die Feinde uns beschuldigten. Diefe Kriegsfcmidfrage ift bas Aundament für bas Schandung bes Berfailler Friedensvertrags. Wie hatten fonft bie grimmigfter Teinbe Drutichiands es wogen burfen in einem fo hochoffi tiblen Schriftftud wie ber Griebensvertrag eine folch nieber tröcktige, geweine Form und fold elende Lügen als Inhalt der Welt an bieben, wenn nicht die Lüge von der bentichen Kriegoschnis allenthelben, wenigstene in den Rreisen, beren Urfeil und von Wert fein mußte, geglaubt worden ware als umumitöfliche Babrbeit. Die hitten die vier Deuchler in Berfailles gewagt, einen Barographen wie den Baragraph 281 zu verfassen. Das Schandgeses ist aber nicht dieser Baragraph, soubern die Mantelnote, in der u. a. ausgeführt ift. unserem Turnvoter Jahn oberftes Gebot war. Jung und daß der am 1. August 1914 ausgebrochene Krieg, das größte alt. hoch und nieder, ohne Rückficht auf konfessionelle ober beidrigen. Und gezogen werden.

Bentichland wird ferner barin beschulbigt, seinen Bundesgenoffen verunlagt zu haben, Gerbien ben Rrieg zu erflären, und baburch den Uselifrieg angegetieft zu baben, für den es fich in langen Jahren vorbereitet habe. Gerechtigfeit foll Deutschland werden, darum sei als Grundbedingung des Friedensvertrags die Berfügung getroffen, daß Deutschland feiner Fähigteit übernehmen muß. 290 wire ein beutscher Mann und eine beutiche Frau, dem nicht folche verlogenen Anschuldigungen die Galle ins Blut treiben! Aber warum haben wir dieses Schandwerf dann unterschrieben? Weil wir mußten Aedner berichtete darüber, wie er mit eigenen Augen damald in Straßburg fab, welche Borbereitungen Franfreich traf für den Jall, bag Deutschland nicht unterschreiben wurde. Er habe die Mobilmachung 1914 mitgemacht und hinter seinem Bans feien Tag und Racht die Ersenbahnzuge vorbeigefahren mit Truppen und Ariegomaterial an die Front. Aber dies alles war ein Kinderspiel gegen das, was 1919 von Frankreich porbereitet wurde, da wurden riefige Mengen von Truppen mit Gewehren, Maschmengewehren, Tanks und Flugzengen an die Grenze geschafft, um bei Weigerung der Unterzeichnung durch Deutschland nach Baben, Württemberg und der Bfalg geworfen zu werden. In vorderster Lime franden Maroffaner, in zweiter Reihe Solbaten aus den während des Arieges gerftorten Ge bieten, deuen man zu bersteben gab, jest tommt für ench die Gelegenheit zur Wiedervergeltung für die Zerstörung eures Eigentums. Wenn diese Truppen nur 14 Tage in Beutschland hr Unwesen getrieben bätten, waren aus diesen Gebieten cijutibaujen geworden. Redner erwähnte, er hätte flebentich gewünselt, wenn doch Deutschland unterschreibt, um dieses Giend abzuwenden; denn wir batten ja doch in furger Beit unterschreiben miffen. So unterschried Deutschland, es fonnte nicht anders; wie mußten die Lüge unterschreiben, auch mit richt verborrenben Sanden. Schon vor der Unterzeichmung in Berfailles erflärte v. Broddorff Rangau diefe Befchuldigung der Alleinschnid Deutschlands am Arieg als Lüge, Meichstansler Bauer betonte unter bem Drud ber Gegner, wir unterichreiben, aber den Artifel 231 decken wir nicht mit unserer Die Ausenminister Rathenou und Strefemanu viesen bei späteren Berhandlungen die Kriegoschuldluge aurück, die Geinde lächeiten und jagten, lagt den Deutschen das billige und barmloje Bergnügen, bad einzige, was sie haben.

(Schlaft folgt.)

Min Die Gitern und Lebrberren!

Anogebend von der Tarfache, daß die Rot der Jugend von heute in der Daubtfache eine Erglebungenot ift, widmen fich die Turnvereine der Deutschen Turnerschaft jest mebr als bisher der Gesanterziehung der ihnen anvertrauten Ingendlichen. Das tommt insbesondere im Betrieb der vielen Schillerabteilungen jum Ausbruck. Reben ben beiden bertommden Erziehungsfaktoren, Schule und Elternhaus, treten die Turnvereine ale britter im Bunde ihnen gur Seite. Wenn nun jest ein Teil der Schülerinnen und Schüler aus der Schule gur Entlaffung fommt, um ins Bernfeleben übergutreten, fo bedeutet bies für dieselben einen wichtigen Lebensabschmitt. Da ift es mm ein deingendes Erfordernis, daß fich die Zugend bemüht, den oft schablichen Einwirkungen des Berufslebens vie auch den gesundbeitofibrenden Emfluffen eines zu raschen Bachetums einen Bol entgegenzusenen, ber fie vor forverlichen Schidigungen bewahrt. Dies fann jedoch nur durch geregelte förperliche Leibesübungen geschehen, bie ben Borgug haben den Körper gefund und frisch zu erbalten, und filt die vielfach im Bernfoleben auftretende einseitige Innofpruchnahme ber Körbermusfulatur einen Ausgleich zu ichaffen. Durch fie wird nicht nur jeder Mustel, sondern auch jede Sajer erjast und besonders auch die inneren Organe angenehm zu regerer Tätigkeit entsaltet. Es ist daber für die Jugend in ihrem ureigenden Juteresse, solern sie den Schülerabteilungen angehörte, den Turnvereinen treu zu vieiben durch Uebertritt n die Ingendaliteilungen, diejenigen aber, die bisher einem Turnverein noch sein handen, mochten sich einem solchen ansichtleben, es wird be nicht gereinen. Alls vornehmster Grundsag muß auch bier gelten feine Bersplitterung in die Augend ofweinzutrugen, wie dies vielfach in den lesten Jahren gescheben ist durch Gründung von allerlei Jugendkünden und mogen he noch fo mobillingende Ramen tragen, denn daburch wird ber Comen gefat, an beffen Fruchten unfer Bolf trauft. Die Deutiche Turnericait mit ihren 1% Millionen Mitiglie bern verfolgt in webr als 100jabriger Urbeit neben ber Bilege der Leivesalbungen auch die Bfiege der Baterlandsliebe, welche

treten millie. Die Kriegsschribtlige sei eine ungeheure Be- | von Deutschland wahllos berbeigeführt wurde, um Europa su | welch schönen und machtvollen Austlang hat das Deutsch Aurnieft in Köln im vorigen Jahre genonmen! Das muter gültige Betragen ber Sunderitaufenden von Teilnehmen wurde von allen mangebenden Stellen besonders auerfam An die Eltern und Lebrherren richten wir daher die Bib-auch in ihrem Teil beitragen zu wollen und ihre Söbe Tochter und Bilegebeioblenen jum Beitritt in die Turmbereis auzubalten, benn nur durch Bflege der Leibesübungen ta-ein gefundes, gefräftigtes und gesittetes Bolt beranwachsen a Ruis und Frommen unfered beutschen Baterlandes.

Wurttemberg.

Ragold, 11. Diary. (Rengeitlicher Andban ber State straße Ragold Altensieig.) Im Gemeinderat Aagold wurd von nachfolgender Erflärung des Innenministeriums Renntis gegeben: Das Inneuministerium balt in Uebereinstimmung mit dem Birticoftominifterium Die Befrebungen auf Wen verlegung der Schmalfpurbahn Ragold-Altenfteig von ber Stantebahn für ausfichtelos. Eine ben Berfebrebeburfnefer entiprechende und die bisberigen Migitande beseitigen Cofung will bas Innenministerium barin fuchen, daß & Straffe von Ragelb nach Altenfteig Belaffung ber Echmalfpur babn neben ber Stragenfahrbahn im Benehmen mit ber Reichbahngefellschaft nach neuzeitlichen Richtlinten ausgebaut wie Mit den technischen Borarbeiten foll im Frühight b. 3. b. gounen merben.

Stuttgart, 11. Mary. (Ralteunterftühungen ber Reits...) Unter obiger und and andere lautenden Ueberfdriffe ging dieser Tage eine Notis durch die Tagespresse, die p ierrumlichen Auffassungen bei der Bevölkerung Anlag gegeso hat. Es ist feinestvegs fo, als ob nun alle Zustellbeaute uls diese fogenannte Kalte-Unterfrühung — micht Sulage betommen würden, sondern die Besteller der Städte erdelin nichts. Es ist in einer Berfägung der Obervostdirektin Stuttgart bestimmt, welche Dienstverrichtungen in Frage fon nen (Babubofedienst im Freien, Kraftwagendienst auf Ausen treden, Buftelldieuft nach bem Lande, Telegraphenbaus mi Störungebeseitigungebienft).

Stuttgert, 11. Marg. (Tragifcher Fuhrmannstob.) Le aus Luttlingen gebürtige Zuhrfrecht Berbstreit des Zuhrunter nehmers Schall in Debeifingen wollte am Samstag abend m einem beladenen Dungwagen bei Wangen die Dedeifungerftute ibergueren. Dabei sprang am Wagen die Wage berand, E ich ein Straffenbahnung naberte, trieb er bie Bierbe mit ber Beitiche an. Diefe febeuten. Er wurde von einem Wagion erfaßt und unter den Wagen geschlendert. Dieser benichte ihn den Bruftforb ein, was feinen fofortigen Tod gur Folge batte Eine Frau, die hinter bem Wagen ging, merfte bas Ungint erft, ale fie faft über den Toten fiel. Der Strafenbahmen

batte reditseitig gebalten. Böblingen, 11. Mary (Tagung des Schwabischen Samm bundes.) Am Sametag fand bier eine Signing des Gefam melduffes des Schwab. Sangerbundes unter Borfin ber Eberbürgermeister Jäffe-Deidenheim flatt. Der Borfische fprach basei über das am 29. Juni bis 1. Inli in Min flatt indende 32. Allgemeine Liederfest und teilte mit, daß bei beim Borbereitungen ein außerordentlich ftarfer Wesuch zu erwoner Die Gesthalle werde wesentlich größer sein als die in naen. Der Gesantaussichuft erklärbe fich gegen die non Phlingen beutiden Abfichten, Die reine Mannerftor Organisation an gugeben. Der Schwäbische Sangerbund will eine Bereinigung pon Männerchören bleiben. Die Aufnahme von Francuckom it innere Pereinsangelegenheit. Am Samstag abend im bann noch eine Begruftungofeier fatt, ber am Conntag bi Mitgliederversammlung unter großer Beteiligung aus den ganzen Lande solgte. Dem Zahresbericht war zu entnehmen daß der Schwädlische Sängerbund am 1. Januar 1929 26 Ben 1100 Bereine, 2000 Sänger, 85.638 meterklipende Mitglieder, zusammen 134.665 Mitglieder zählte. Die Bundeorechnung er rab 91 090 Marf Ginnahmen und 87 233 Marf Ausgaben. Di Bundesbermögen beträgt 12:301 Rerf. Oberburgermein Innbesbermogen befragt (27.00) Mart. Oberburgermein Jäfle murde unter großem Beifall ann Profibenten wieder gewählt. Die nächtlährige Tagung finder in Schwenninger fatt. Im Jahr 1961 kommt Aberpentheim an die Reihe. Obernau, ON. Mottenburg, II. März. (Die And eine gur Schwimmerin.) Ein gar seltenes Schausdiel gab es dem Tage bei nied zu seben, sam da ein Biehhändler ganz brofilis

mit einer jungen Rub auf der Strafe dahermarichiert un wollte gemütlich seine Zigarre ansteden. Diese Gelegenbei benutite bas Wieb, rift and, raunte babon und im Ru war b Kuh in den Rectar gesprungen. Durch das hohe User feiner Lusweg sindend, schwamm das Dornvieh zirka 100 Ukw nestaransmärts und konnte dann von dem erschrecken Eige

his dolle, bie fie mit eine Rheinfahrt antra he ignberbare filoit und langen Ruberbafe bringen, too bie jumps grounnen wurden.

Guingen, OHL Berr

Jahre alte Gabrifar

Sid in Eningen, im Be

limit Er beitieg au bie

ber ficht im der Rabe

Bijestobübe befindet. 2

er feine Rameraden au

eine fichine Ausficht be

Telephondrobt, und ba

min an einem Lettung

den starate er mit b

ebrothenen Wliebern be

man, war der Bernin

Breumingen, Die ABittu

rere Cans, tft im Mir

Sebn ift ber auch fco

mt a. D. Dr. Cang it

in Jabre 1824 in Rire

Stuttgart, 10. We

Nothans mabin gestern

ut Frage ber Berlegur

It gebe immer noch b

bed feit 100 Jahren in

men werbe. Heberall

embelbamptftäbten bi

dulen fich befinden.

mbalten. Bents man

dan verfteige, in

ingefinde Luft befitze,

on dem bezwerfen, wa

Edwigdburger Bichor

tant, bie ben Javert be

Mehrere Sigungen im

laum möglich fein, eine

1A Mai) ber Doctifchu

einer Entscheibung fteb

isll, wenn biefer Bla

enti einem besonderen

befi diefer Blan bon &

mood ungensein reign

man Ach flor fein, n

Roglichteit, fich bort

benn sigmlich and. B

ber Dobe ift, ber muß

beide in ibrer jestic

Basen wit von der Te

ebenfo wurden die Der

seidunet. Man fei bet

in glauben, baft gew

Bernntwortung für bi

ber Trener ber Abomid

tung er babe bie Bluig

periegt werbe. Glefabr

mirbe, balt man fich

been mittiet, rond man

Mi es ein Gebier (?)

morden.

itet mirbt mach Stuttg benblungen bom feiter

Stage. Ein foldbes B

paris anobrechen an

Buffand einer "Brovin

das 24 Millionen War

Derren Brofefforen nic

Mit einem Ofen n

den, bas leicht einen ti

eineten lich 4 junge

en Experiment fein,

Gine toften

astrangen wollen.

ber Stadt Stuttgart.

Am Sveitag famb e

thefere geboren.

Rirdberg a. d. Ja

Die alteite Bur

Bur Berlegui

Handel, Berk Stuttgart, 11. Mar ritm bei ber Schiffahrt Bare bleibt gejucht. Es Ns 20 (om 4. 3.: 27.50 Commergerfie 24-25 (un

1 23.25 (uno.). Wiefen

(36.25-36.75), Brotmehl min.) Will. Ludwigsburg, 11. ?

den Boer 800 Berbe gu 100-1600 und bie gan Marktes mar febr gi

97eur München, 11. Mats deritungen von Stohlbe

rtein, der in einer Gafte ahlinger fielen mit Stab Dorimund, 11. Din darnhorft murben am und einer meiblichen Ber

olizellichen Ermittlungen ben Leheling Riefn aus im Affeln hanbett, Die naten hennen gefernt Berkehr bes Jungen mit

ifen fich in ber vergang Reiffe, 11. Moeg. 2 Sau ift gerftoet und bilbe bie großen Schneemoffen orzesacht wurden. Die i

Salgwebel, 11. Ma Stabt- und Rreissparkaff-um erhebliche Gummen g abet ift, ergob einen Jeh leibst ber Polizei gestellt.

Entlarut!

Roman son Dito Elffer. Coppright by Greiner & Co., Berlin MB 6.

(Rachbrud verboten.)

30. Bortfehung

"3ch bleibe bei bir, mein Bieb — bu follft bich nicht mehr vor bem Andern fürchten. 3ch werbe bich schützen, ich werde ihm die heuchlermaste bom Gesicht reigen ich werbe . .

In biefem Augenblid richtete fich ber hund, ber rubig ba gelegen batte, empor und ftief ein brobenbes Runcren aus, indem er nach dem bunflen Barf ju witterte. Menglilich fchmiegte fich Erita in Frigens Urm. Doch

Diefer tofte feine Urme, mit benen er fie umfchlungen, und jagte leife:

"Geb hinein, Erifa - es ift jemand in bem Bart . man bart uns nicht gufammen feben . . . es ift vielleicht ber anbere . . . geb, mein Lieb! Morgen feben wir uns

Roch ein flüchtiger Ruß, bann bufchte fie bavon. "Schließe bie Tur," füfterte er ihr noch gu. Da war fie brinnen und machte bie Eur gu, ben Schluffel im Schloff umbrebenb.

Es war Brib, als wenn er aus einem bellerleuchteten Bimmer ploplich in Die finftere Racht verfest morben fei. Der Mond hatte fich tiefer jum horizont gefentt, fo bag er hinter ben boben Bartbaumen Ranb, beren Schatten nun ben Blay bor ber Betanba vollig

Mur in ber Ferne ichimmerte es burch bie Bweige wie fluffiges Gitber.

Aufaiment frich fich Gris über Augen und Stien Wie leicht und froh war ibm plottich um bas berg ge-worben. Wit welcher frober hoffnung fab er in die Bu-tunft, bie ihm burch bas Dunfel ber Gegenwart wie

filbernes Monblicht entgegenschimmerte. Bangfam ging er burd ben bunflen Barf. Seife

flufterten feine Bippen: "Erita - meine fuße, liebe

Da firid ein fühler Binbftog burch bas buntle Gebuich und es tlang wie spottisches Auflachen.

Brip fingte und fab fich um. Es war ibm, ale ob eine buntle Geftalt über ben Weg buichte und in einem Rebenwege verichwand.

9. Rapitel.

Mie Grip am andern Mittag bom Gelbe heimfam, mobin er icon mit Connenguigang geritten mar, fand er einen Brief auf feinem Tifche liegen. Er erfannte Die Sanbidrift bes Butsberrn, und raich, nichts Gutes abnenb, öffnele er ben Brief.

Er hatte fich nicht getauscht, ber Brief lautete:

"Beren Grib Born!

Rad ben Borgangen bes geftrigen Abends halte ich es fur bas Richtigfte, wenn Gie Ihren Borfab, Sambach möglichft balb gu verlaffen, gur Ausführung bringen.

3ch will mich über 3hr Betragen nicht naber auslaffen, muß Ihnen jedoch fagen, daß Sie mein Ber-trauen in arger Beije getäusche haben. Ich habe es flets gut mit Ihnen gemeint, Sie aber haben meine Warnungen verachtet und find tropig Ihren eigenen Beg gegangen.

Ein Jusammenarbeiten ober Zusammenleben ift nicht mehr möglich, Ihr Benehmen schäbigt ben guten Rufund die Ehre meines Haufes. Ich ersuche Sie baber, wondiglich noch heute Gut hambach zu vertalfen. Inspetter Grupe ist beauftragt, Ihnen bas Gehalt bes laufenben Bierteljahres andzuzahleen. Eine perjonliche Berabichiebung Ihrerfeits halte ich unter ben obwaltenben Umftanben filr unnötig.

Erich Dambach, Gutabefeber."

Eine Beile ftarrte Fris biefes Schreiben verftanbnis-

los an. 28as batte er getan, um auf biefe verachtliche beleibigenbe Beife fortgefcbidt gu werben?

Sollte ber Gutoberr bie nachtliche Begegnung swifden thm und Crita bemertt haben?

Aber bann mare eine Aussprache boch angemelfent geweien. Jebenfalls bot fie feinen Anlag, gegen ibn in folch rudfichtslofer Beife zu verfahren. Das war nich niemals bie Art bes Gutsberen gewesen; er wurde woll ernft, aber boch nicht verlegend mit Gris gesprochen und ibn auf Die Unmöglichteit einer Berbinbung mit Geila aufmertfom gemacht haben.

Und bennoch war Frih fich feiner anderen Schull bewußt! Bielleicht aber fannte Inspettor Grupe bie Bemeggrunde bes Gutsberen, und raich begab fich grib in beifen Wohnung.

Praulein Grupe trat ibm entgegen unb fab ibn bodmutig an, ohne feinen Gruß gu erwideen.

"Sie wollen wohl meinen Sater fprechen," jagte fie fabl. "Er befindet fich in feiner Stanglei." Brip Hopite an, Die tiefe Stimme bes Infpettore rief:

"Derein!" MIS Fris eintrat, wanbte fich Grupe, ber vor feinen Schreibtifd) faß, langfam um.

"Ich bachte mir wohl, bag Sie es waren," fonte et. ohne Brit ju begrußen. "Sie tommen, um 3hr Gebeit ju bolen — hier ift es. Wollen Sie hier barüber ent tieren.".

Er fcob Fris bas Gelb bin und reichte ihm bie Quittung.

Brib war fprachlos.

"Benn Sie sich beeilen, tonnen Sie ben Bug um 2 Up Graefacht m moch erreichen. Mein Wagen foll Gie hinführen."

(Bortfebung folgti)

Das Deutfin Das muten Ecilnebeen to anerfame per die Bits thre Zohn Turmberein Turmberein der fich in der Rabe des Eninger Sportplages und der ibungen ten Giertebobe befindet. Als er oben angesommen war, sorderte rannodyen a es. Terpondrabt, und da diefer gefabrios war, verfuchte er dies an einem Leitungebrabt. Sofort nach Berührung bes

eben fturgte er mit verbrannten Sanden ab und blieb mit

ebrockenen Gliebern bewußtlos liegen. Bis das Krankenauto mam, war der Berunglädte im Beisein seiner Eltern ver-

ur Frage ber Beriegung ber Technischen Dochichule Stellung

Rebrete Sisungen werden notwendig fein, und es bürfte tum möglich fein, eine Entscheidung vor den Jubilaumstagen

14 Mei) ber Bochichule berbeiguführen. Die Berbeiführung

einer Entscheibung steht bei Regierung und Landtog, nicht be

ber Stadt Stuttgart. Bas bas Weigenhofgelande betrifft, fe

guris ausbrechen zu wollen, bas hiefe biefe Stadt in ben guftund einer "Brovingstadt" gurudgurübren. Ein Experiment,

das Di Millionen Mart toftet, dürfte gefährlich fein, es dürfte

Bermischtes.

Dit einem Cfen auf ber Bisicholle. Gin "luftiges" Stilds

beiten bei ber Schiffigheit immer noch nicht behoben find. Greifbare Bare bleibt gesucht. Es notierten je 100 kg: Auslandmeigen 27.50 bis 29 (am 4. 3.: 27.50—29), württ Weigen 23.75—24.50 (unn.), Commergerste 24—25 (unn.), Roagen 22.50—23.25 (unn.), Hoffen 22.25

14 23.25 (uno.), Wiefenheu 10 50-11.50 (10-11), Riecheu 12-13

ara), drabigepreftes Strob 5-6 (uno), Weitenmehl 36-36.50 (25-36.75), Brotmehl 28-28.50 (28.25-28.75), Riele 14-14.50

Ludwigsburg, 11. Mars. (Pferbemarkt.) Gestern vormittag nurbe ber Ludwigsburger Pferbemarkt eröffnet. Deute morgen waren fom Sber 800 Pferbe gugeführt. Es galten bie mittelichmeren Pferbe

1900-1600 und bie gang ichmeren 1600-2000 Mark. Der Bejuch

Neueste Nachrichten.

München, 11. Märg. In Leinburg bam es zu ichweren Aus-ineitungen von Stohlhelmanhängern gegenüber einem Arbeitergesang-errein, ber in einer Gastwirtschaft versammelt war. Die Stahlhelm-

ihlinger fielen mit Stablruten und Bierglafern über Die Ganger ber

und verleiten im gangen quobil Berfonen gum Teil febr ichwer. Dortmund, 11. Marg. Auf ber Gifenbahnstreche Dortmund-Scharnhorft murben am frühen Morgen die Leichen einer mannlichen und einer welblichen Berfon surchtbar verftummelt aufgefunden. Die

ollgellichen Ermittlungen ergaben, daß es fich um einen 161/3 Jahre ibm Lehrling Riein aus Brakel und die Hausangestellte Wendt aus

es-Affeln handelt. Die beiben jungen Leute hatten fich por einiger fonalen bennen geleent. Die Eitern bes Riein bulbeten abet ber

breitehr bes Jungen mit bem brei Jahre alteren Mabchen nicht. Aus beim Grunde beichlaffen bie beiben aus bem Leben au icheiben und bern fich in ber vergangenen Racht vom Juge überfahren.
Reiffe, 11. Mars. In ber Racht aum Sanniag fturste bie große

Ruitfreitbahn ber Reichowehr gusammen. Der gange gewaltige Bau ift gerftort und bilbet ein muftes Chaos. Der Einfturg ift burch

Groben Schneemaffen und bie ftorke Gisbildung auf bem Dache

berten Brofesioren nicht wohl ift.

Magolb wurn girchberg a. b. Jaght, 10. März. (106 Jahre alt gestorgen auf Wiestein den der Bereinigen. Die Altrie Wittembergerin, Fran Marie Canz. geb.
Neumingen. die Witter den 106 Jahren gestordenen Biererse Canz. ist im Alter dom 106 Jahren gestorden. Ihr beseitigendgen, daß der auch ichon in boben Jahren sehende Eberbaugen, daß der Altrie Canz in Streichbeim u. Terf als Tochter eines Aboreit der Weiter unto Remnini nit der Reins theters geboren. Sur Berlegung der Technischen Sochichule.

ahr b. 3. be Stuttgart, 10. Nars. In einer Breffebesprechung im Rathans nabm gestern Oberbürgermeifter Dr. Lantenschlager

illeberickrister die gebe immer noch davon aus, daß dieses Bildungsinstitut, die gebe immer noch davon aus, daß dieses Bildungsinstitut, der seie in der der im Stuttgart ist, Stuttgart nicht genommer werde. Neberall in der Welt sei es so, daß in den sendesdauptstäden die Universitäten und bedorischen Dochstellen sich bestinden. Stuttgart dade sich dieder jeder Bolemit enspelten. Kenn man sich aber wie Ludwigsdurg in der Volemit auf klusse der volle zudwigsdurg das Gegenteit in dem bezinselten, was es wolle. Stuttgart lehne es ab, die klubenddurger Jichordenlust au kritisieren. Kim Freitag fund eine Bestrechung im Finanzuministerium instedd.) Der so Finderunden werden werden notwendig sein, und es dürfte lleberideitte

es Buhrunus tag abend mi e beraus. Te Ferde mit da tem Bagiden ist, wenn dieser Blat in Frage fame, bort die Dochichule er benichte im mit einem besonderen Dobenmaß errichtet werbe. Ich befemme r Folge bate bis dieser Blan von Brojessor Bonat, käddedamlich betenne, e das Unglüt etwos ungemein reizvolles für sich har. Aber darüber must traßenbahnen mm sich flar sein, mit der umsässenden Nachten ifchen Sänger bei Olefant

ben Geland ben Geland ber Hobe in. Der muß sich int die Erhaltung der Flacke auf der Hobe in. der muß sich int die Erhaltung der Fenerboder Borsin von Genfo wurden die Degerlocker Spielpläge als ungeeignet besichen die die die der Geland der Kachmischen Hochschaft wirden der Archer der Genfo wurden die Archer der Genfo wurden die Archer der Kant seinen der Archer der Kant seinen der Archer der Kochschause seichnet. Man sei der Genfo Wurden der Kachmischen der Teiner der Kochschule Erkultellen, daß der Staat der Kertulierten der Archer der Kochschule sei; der Staat daße die Berantwortung sur der Kochschule sei; der Staat daße die Berantwortung arbeit der Krüngen wohn die Kertulierten der Kochschule sei; der Staat daße die Berantwortung archer Gleichrich ware es, wenn binterder seitgestellt würde, daß man sich doch verdaut hat und schließlich daß der Erkultellen der Krüngen von seiten der Kertulierten der Kertuli Inspaben. Tel rbiltgermeste benten miches Schwenninger ein Erperiment sein, bei bem es wahrscheinlich felbit den ie Meibe. Mith eine catt gab ed birth gang profitting

maridiert un se Welegentel for 100 West reften Eige liten and Sail verächtlicht,

rng zwijchen ingemeffener

egen that in s war non mirbe woll prodien und mit Erife eren Schuff

upe die Be-b such Fell ab ibn bod-

ne" fagte fie [pettors rie]:

t por feinem

n." fante et. The Gebell arither quit

fite (km bie

ungebuide

g um 2 Kk ung folgti)

breutsacht worben. Die Wanbe brochen in ber gangen Langerichtung Salzwebel, 11. Marz. Der Raffierer Bein von ber hiefigen Sindt- und Rreissparkaffe hat im Laufe ber letten Jahre die Raffe un erhebliche Summen geschädigt. Eine Reviffion, die noch nicht berwiedlig einen Fehlbeirag von ca. 50 000 Mark. Bein hat fich lebit der Polizei gestellt.

Strecken b. Theihen, 11. Marg. Der Brand im Koksbunker Bassern bedroht. Dier steigt der Begeistand der Boche ber Schwelerei der Gema" dei Strecken am Feritag bat und siehere Opfer gesordert. Nachdem bereits am Samstag der Aribda droht mit Hochwasser immer noch an. Besonders die beiter Emil Heibig seinen schweren Berlehungen erlegen ist, verstarben gestern im Hochmandiser Krankenhaus auch die beiden Arbeiter Fried.

Remvied, 11. Wars. In der Racht auf Sommtag wurde ber Arbeiter Fried. Gningen, Da. Reutlingen, 11. Mars. (Der Tod auf dem chungenmit.) Lim Sonntag nachmittag 3 Uhr zeigte ber Jahre alte Jahrifarbeiter Georg Wid, Sohn bes Dafners in Eningen, im Beifein mehrerer Rameraben feine Turn mite. Er beitieg gu biefem Zived ben eifernen Leitungsmaften rich ABachtel und Artur Echhardt. Der Auffeher, ber fich mit ben brei Berftorbenen um die Löschung bes Brandes bemüht und bobet auch et seine Rameraden auf, auch beraufzufommen, da man hier eine städene Aussicht habe. Gleichzeitig berührte er einen

schwere Brandspunden erlitten butte, liegt hoffnungslos darnieder.
Berlin, 11. März. Das Polizeipräfidium hat den Antrag des verhafteten Stadteats Orlow, ihn aus der Hat entiaffen und von der Ausweisung abzusehen, abgelehnt. Orlow ist mitgeseilt worden, daß er ausgewiesen werde und notwendigensalls im Wege des poligeilichen Transports an die Grenze gebrocht werben wird. Er bieibt aber vorlaufig in Salt, inzwijden wird die Staatsonwallichaft die Prufung fartfegen, ob er fich ftrafbarer Sandiungen ichuldig ge-

Berlin, 12. Marz. In der Kriegsanleihebeitrugsoffare hat ber Staatsanwall nunmehr auch die zweite Anklaarschielt, die sich gegen ben Bankier Riemens Mag Rühnert und den Rausmann Dunkelbium aus Wie richtet, sertiggestellt. Die Anklagrischie ist den Beschiebligen

aus 200en eichtet, veriggeftellt. Die Anniageigereit ist den Gefchulbigten bereits zugegangen. Der Prozeh gegen Rühnert und Dankelblum foll nach Abichluf der Berhandlung gegen Hugo Stinnes dor einer Conderadveilung des Schölfengerichts Gerlin ftatifinden.
Berlin, 11. März. Die Gewerkschaften der dei der Reichsbahn beschäftigten Angestellten und Ardeiter haben heute ihre Jorderungen überreicht. Sie verlangen eine Erhölung des Grundlohnes um fechs Pfennige, was einer Belaftung der Reichsbahn von 81 Millionen

Geettin, 11. Mörz. Der Stantsanwalt beantragte im Rofenjelber Fememord-Prozeß die Todesstrase gegen Neines, regte aber
zugseich an, das Gericht möge um Begnadigung nachsuchen.
Gens, 11. März. Reichsminister Dr. Geresemann ist heute abend
nurz vor 10 Uhr nach San Remo abgereist, wo er morgen nachmittag
argen 1/2 Uhr einzesst. Einige Stunden vorher datte Stantssekreibt
Dr. v. Schubert mit den übrigen Herren der deutschen Delegation die Rudreife nach Berlin angetreten, wo fie Dienstag nachmittag mit bem fahrplanmäßigen Buge wieber eintreffen. — Reichsarbeitsminifter Wifel teat für die Unnahme bes Wolhingtoner Abkommens über ben

Adiftunbentog ein. Baris, 11. Marg. Die Sachverständigenhonfereng befahte fich mit ber Rolle der Weltbank, Heber die Grengen ihres Aufgabenkteifes. bestehen noch Meinungsverschiebenbriten

Remgork, 11. Marg. Giner Berbrecherbanbe gelang es, in einem Gefchaftshaus in ber Junften Moenue einen Gelbichrank mit Dynamit ju sprengen und 20,000 Dollor zu rauben. Die Täter find entkommen.
Regten, 11. März. Wie amtlich gemeldet wird, ift der Auffiand in Berocruz endgültig umerbeilicht worden. Die letzen Truppen des Rebellensührers Aguirre, die aus Ueberreften von zwei Regimentern und einem Teil Jaqui-Indianern bestanden, hoden sich bedingungslorerzeiben. Ugufre belöst ist mit seinem Beuder Simon Aguirre und iner Dandooll von Anhangern inn Gebirge geflüchtet und wird von

Buenos-Mires, 11. Marg. Das Gebäude ber beutschen Zeitung "Argentinisches Aageblatt" und mehrere angrengende Habler find burch eine Fruersbrunft gerstort worden. Der durch den Brand angerichtete Sochschaben wird auf 175000 Dollar gelchägt.

Dongkung, 11. Märg. Dier ist das "King Coward-Hotel" am Mondag früh durch Fruer gerfiört worden. Außer der Fruerwehrbeitigten sich auch beitiliche Matrosen an den Löschgerbeiten. Die Indie Röelichteit, fich bort oben in freier Luft zu ergeben, ift es binn siemlich aus. Wer für die Freihaltung der Fläche auf

ber Opfer beträgt 16. Unter ihnen befindet fich auch ber Rommiffat ber Ranking-Regierung für biplomatiiche Angelegenheiten, Dr. Tichu. Bon dinefilder Geite wird erniart, baft bie Urfache bes Feuers in Branbftiftung gu fudjen fei.

Opel-Berfauf perfett?

Rach Blättermelbungen aus Frankfurt a. IR. wurde gestern der notarielle Vertrag über den Verfauf von 80 Prozent des 00 Millionen Mart betragenden Afrienfapitals der Opel-Werke 2.(18), in Ruffelsheim an die General Motors abgeschioffen. Der Breis für diese 80 Brogent ift 125 Millionen Mart. Ca ift ein Bertrag auf 8 Jahre abgeschlossen, welcher, wenn er nicht 2 Jahre guvor von einer Seite gefündigt wird, sich automatisch um je 8 Jahre verlängert. Bei Kündigung des Bertrages haben die Opelwerfe die 80 Brozent des Bertrages gurucksunehmen und den jest ausbedungenen Breis ausliglich In Pro-zent zu exlegen. Im Direktorium bleiden Wilhelm von Opel und De. Fris Opel, die beiden persönlichen Gründer der Opel-Berte A.O. Außerdem wird die Familie Opel durch mehrere Mitglieber im Auflichtstat vertreten fein.

Ueberichwemmte Orifchaften.

den, das leicht einen tragischen Ausgang bätte nehmen können, lementen fich 4 junge Lente aus Unfei, indem sie auf einer Lissadolle, die sie mit einem kleinen Dien ausgestattet hatten, zine Kbeinischet antraten. In elistündiger Fahrt gelang es, die siegenbert antraten. In elistündiger Fahrt gelang es, die siegenbert gestellt gestellt der die siegenbert die Bäcke derart rapid angewachsen, daß sie iber die Universalle wurde die Ausgewachsen des in Empfangen, wo die jungen Leute von der Polizei in Empfangen von die jungen Leute von der Polizei in Empfangen. Dandel, Berkehr und Bolkswirtschaft.

Sandel, Berkehr und Bolkswirtschaft.

Stuttgart, 11. März. (Landesproduktendörse). Tog billigerer laukandsnotterungen konnte sich auch in abgelausener Woche auf dem den Kertendein sie an leichten Andere geben der Kerteilen und den Stanwachen nehm eine Schafter in den der Konnte sie kannte ragen. Aben Strassen gestellten Andere aus der Konnte sie Machen gestellten und von Kosmanern umgeben waren, muste man Löcher in den der Konnterigen kein bei der Schillerten und den Stanwachen um den Stanwachen der Schiler in den Stanwachen um den Stanwachen der Schiler in den Stanwachen der Schiler um den Stanwachen der Schiler um der Schiler um den Stanwachen der Schiler um der Sch die Mauer ichlagen, um dem Stantvasser Absluß zu verschaffen, damit die Mauern nicht einstürzten. Das Hochwasser führte so viel Schutt und Geröll mit sich, daß einzelne Teile der Straffe auf Stunden hinaus durch meterhobe Barrieren wie abgeriegelt waren. Infolge ber reißenden Schnelligfeit, mit der das Baffer überall auf den Stragen dabinilog, wurden bort tiefe Gurchen geriffen. In einzelnen Orticoften mußten die Fenerwehren eingreisen und ültere Däuser stützen, die durch ie Baffermengen bedrabt wurden. Der Schaben, der auf fleder und Felder, aber auch in den Weinbergen angerichtet worden ift, lägt lich noch gar nicht überseben. Behnlich liebt es in der Rabe von Worms aus, wo die Pfrimm ftarfes Doch vaffer führt. Auch bier mußten die Feuerwehren eingreifen um dem Waffer Abfluß ju verfchaffen. Wie vor Beiten ichon befurchtet wurde, tragen die Bruden, die über die Bache und lleineren Flüffe führen und deren Durchmeffer für die Gismassen zu eng und niedrig ist, an dem Dochwasser mit Schuld, da fich bier ftarfe Eisblöde dem Bafferland entgegenstellen In Tellen bes rheinheffischen Gebiets wie in Ofthofen und Gundersbeim frand bas Baffer in einzelnen Baufern bis gu einem balben Meter im Innern ber Erdgeschoffe. Die Fener webr war vollauf dansit beschäftigt, die Keller und Erdgeschosse auszupumpen. Hier wo der Weinberg zum großen Teil der Ernährer der Bevölferung ift, hat es trop aller Warningen ein Teil ber Bewölferung verfäumt, die Reller zu räumen Erst als das Wasser bereits eindvang, mußten die Bertrauensfeligen die Kartoffeln und Lebensmittel, die im Keller lagen nudräumen und ftanden babei bis an die Difften im Baffer Wie die Pfrimm, so führte auch die Alfens Dochwasser, das nnerhald weniger Minuten um 2 Meter frien. Die Einwohner fonnten nur mit größter Mübe das Bieh retten. Besonders das Kleinvich, wie Schweine und Liegen, kamen in Gesahr. Die Amvohner der Alsen; mußten wit Aexten und Gishassen die gewaltigen Gisblöcke, die das Wasser mit sich führte, serdilagen und zum Abereiben bringen. Um fich nicht felbst in Gefahr zu bringen, wurden die Manner, die biefe Arbeit voll-brachten, angeseilt. Die Alfenz ift an manden Stellen über 20 Meter breit. Auch im Taunus ftilrzten reifenbe Gebirgs bidde zu Tal. In der Rübe von Söchst wurden die Dorf schaften Unterlieberbach und Sossenheim burch erhebliche

Remoied, 11. Mars. In der Racht auf Sommag wurde burch zufließende Sturzbäcke bei Remvied das Eis der Wied losgebrocken und abgetrieben. Wehrere Brüdenfiege, die große Holzbrüde bei Waldbreitbach, der mittlere Betonpfeller der Brüde dei Sengenan wurden weggeriffen, Strügenbüume umgelegt, das gange Wiedwifer unt riefigen Eisichollen bedeckt. Das an der Laubachmühle in der Nähe von Neuwied festgesigte Daubteis vrach das Provingielfraßengeländer durch und feilte sich auf mehrere Dundert Meter an der Etraße fest, wodunch der Berkebr nach Waldbreitbach unterbrocken wurde. Das Wiedbachtal vietet ein großartiges Schauspiel. Mehrere Das Wiedbachtal vietet ein großartiges Schauspiel. Mehrere dunderttausend Kubikaeter liegen, wild zerklüftet au den Zalrändern aufgetürmt. Der Schaben ist noch nicht ermesbar

Mefabrbung eines Gifenbabnjuge burch Sodmaffer.

Salzwedel, 11. Mars. In große Gesahr geriet am Sonntag abend der von Diesdorf (Alfmarf) fommende Versonensung auf der Strecke Salzwedel—Diesdorf. Zwischen den Stationen. Ellenberg und Ballstawe hatte das Dockwasser der Dumme den Badondamm unterspillt, so das die Schienen sich bereits auf der einen Seite des Dammes von den Schwellen gelöft hatten. Als der Jug in der Duntelheit den Bahndamm passerte, wurden die Reisenden durcheinandergeworsen und sum Tell verleyt. Bom Zugsiehrer wurde sierer desdeben vernse gezogen, der Zug hatte aber die unterspüllte Stelle vereits passert und sounte seine Fahrt ohne weiteren Schaden nach Salzwedel sorrseigen. Der Bahndamm wurde sofort gespert.

Bilferbing halt an feinen Steneeborichlagen feft. Berlin, 11. Mars. Der Reichsfinansminister bat foeben dem Reichstag drei Dechugsvorlagen jum Sanshalt für 1929 jugeben laffen. Sie besteben aus einer Menberung bes Bierieuergesetes, einer Aenderung des Branntweinmonodolgesetes und einer Aenderung des Eröfchaftssteuergesetes. Die weiteren Deckungsvorschläge ber Regierung betreffen den einmaligen Zufchlag zur Germögenssteuer im Getrag von 101 Willionen und die Kürzung der Ueberweifungen an Einfommen-, Körperichafts und Unfapstener an Länder und Gemeinden im Be-trag von im Millionen. Diese beiden Deckungsvorschläge sind im Sansbaltsgeses selbst enthalten, das dem Reichstag zuammen mit dem Sanshaltsblan in den nächsten Tagen noch ringereicht werden foll. Außer den 3 genannten Gesegentwärfen find bem Reichstag noch drei weitere Steuerverfinderungen porpelegt worden, und awar eine Rovelle gur Einfommencuer, eine jur Bermögensstener und eine jur Wechselfteuer, Der Reicherat bat befanntlich ben feche Boriagen zugestimmt. Rur bei der Aenderung des Einfommensteuergesehes hat er die vorgeschlagene Sentung des Tarifs für die mitsteren Ein-kommen und die Abrundung abgeschut. Die Meidsbergierung hält auch in diesen Buntten an ihrer ursprünglichen Vorlage lest. Diese kantliden Steuergesehe sieden geweinschaft den Weichkenschaftstalen und dem Kanthastansien beweitst im Reichsbeushaltsulan und bem Daushaltsgefen bereits jur erften Lefung auf der Tagesordnung der nachten Meichstagsfitzung, die am Donnerstag ftattfindet.

Der erfte Edritt gur Reichoreform. Berlin, 11. Mars. Der Apparat von Unterandschiffen, ber

Birkenfelder JamiliensChronik bom Mount Jebruar 1929,

n) Geburten: 1. Febr.: Lotte Ruth, Tochter bes Gelbichmiebs D. Lichten-berger u. fr. Ebefr. Emilie geb. Fig (in Bjorzh. gen.); 9. Febr.: Werner Hermann, Tobn bed Breijers Herm. Roller u. fr. Ebeir. Anna ged. Bellon (in Pforzheim geb.); 12. Febr.: Wlargot, Tochter bes Kaufmanns Karl Roth und

feiner Chefrau Emma geb. Bollmer; 18 Febr.: Manfred, Sohn bes Reisenben Franz Spanforoffi und feiner Chefrau Lina geb. Dod;

b) Cheichliegungen: Steine.

c) Sterbefalle: 9. Febr.: Michael Aarl, Schuhmader, 10 J. a.; 14. Febr.: Karl Müsler, Golbarbeiter, 12 J. a.; 23. Febr.: Baul Mau, led. Gärtner, 22 J. a. (in Revenbürg

24. Febr.: Wilhelmine Dittus geb. Becht, 63 J. a. Ebefran des Landwirts Friedrich Dittus bier; 26. Febr.: Friedrich Bester geb. Sebiricd, 76 J. a. Witne des

Galvanifieurs Angust Befter: 27. Febr : Katharine Ochner geb. Behinger, 77 J. a. Blitme bes Steinbauers Withelm Ochner; 28. Jebr .: Balter, unebelich, 56 Tage alt

Gin flichbaltiger Grund. In bem amerifanifchen Babeort Bilbwoort ift es verboten, in Badeangugen bas Boitamt gu betreten. Die Aurgafte baben nun eine Gingabe gemacht und um Aufhebung diefes Berbots gebeten. In der Eingabe beißt es: Es ift fo augerordentlich beauem, die Briefmarfen on ben naffen Babeangugen anderer Gaffe angufenchten, was gudem noch den Borteil bot, daß man nicht den Regierungsleim ableden muß". Wenn die Badeberwaltung Ommor bat, geht sie darauf ein.

In be' Berr Benter 1928-29.

Jept liaber Wenter pun no d'aBlatt', Un diar hot jeder mai wia fatt! Und wer bis jest an diar net guna, der ichted en Steda no derzin. Du geifcht scheint's weder lud no Ruch bevor i biar net fcanblid tua. Bifcht benn bu formlich überg'ichnappt Doftit eim jo alles g'fammapappt bee Sols boicht bu mit famt be Robin Eim formlich aus em Reller g'ichtobla Un qua bem na', bag Gott erbarm! Ish word famm am Dia warm Softh net a biffle di' scheniert Eim 's Abortrobe no anabitschiert dentifet net au' mia mer muag berfriere, bis mer's brengt wieber and a' flafdriere. Du lachicht bergua voll Schabafrend, Rurgum balt alles tuaicht eim gleib. Tunicht, win berfell Dannidel g'fait Des was de Leuta g'wider ifcht, des treib i'," lin' two mer mi' net geen bot, bleib il' J' rot diar jest: gang en dei' Gwissa Bijdit schao so alt, no sotscht des wissa: Daß älles bloß a Weila schö Und wenn 's am schönschte, foll mer geht!! Jest mach's a' fo, mei liaber Wenter, Ro segnet di' Ma' Weib un' Kender. Benfc gliidliche Reif'll St. Schite. vom Reichdent oder vielmehr von der Länderkonferenz zur Durcharbeit der Berfasiungsresorm eingesest worden ist, beginnt langsam zu spielen. Der zweite Unternusschuß dieser Konferenz dat wieder eine Sondersommission eingeseizt, die jent ein Reserval über die Organisation der Länder ersattet hat. Walermann die interessontelie ist, ein einstimmiges Gutachten. Es ist gelungen, die Meinungen der 4 Referenten, die zwar zunächt nur als Berfonlichkeiten dem Unterausschung angehören, aber doch naturiich ibr Botum mur abgeben werden nach Rudörache mit ihren Reglerung, auter einen dat zu bringen. Greußen, Sachien, Bürrtemberg und damburg liegen auf diesem Reservander und des Entideidende vorweg zu nehmen. daß die Schwierigkeiten nur gelöft werden fonnen durch eine Auflöherung Breußens, die fast an eine Auflöhung bewardsammt Bernsten soll in deinen Resendannen Bernsten soll in deinen Resendannen vorsen berantomnet, Preußen soll in seinen Provinzen zeriegt werden, die in Zufunft die Bezeichnung "Länder" führen. Die preußische Jentralregierung fällt fort. Ihre Besingnisse geben auf das Beichstadinett über. An der Organisation der füddeutschen Staaten fell nichts geandert werden, weil ,hiftorifde und politische Gründe ihre Selbständigfeit erheischen". Tagegen balt ce ber Kinsidung für eine notwendige Folge der Kenseganisa-tion, daß die Keineren finatlichen Gebilde verschwinden. Im wesentlichen also bat der Ausseldun die Vorstbläge aufgenom-nen, die Dr. Lutber in seinem Bund zur Erneuerung des Reiches entwickelt bat, ohne allerdings seine Bläne dis zum leiten durchandenken, weil bier angeblich die Kompetenz der anderen Ansichuffe beginnt. Die die einzelnen breufzischen Länder einen gemeinsamen Landing behalten sollen, oder ob der Reichstag in irgend einer Form die Anfgaben blefes Landtogs überstimmt, darüber liegen verschiedene Borichlage vor Dier ift die Ronftruftion, vielleicht mit Abficht, recht unflar.

Das ganze ift wohl auch mehr als Anregung gedacht, und wird auch in der weiteren praftischen Behandlung höchtens eine Diekufisonsgrundlage sein konnen. Die Einwande dagegen liegen vom vernfischen Standpunkt aus auf der Hand. Die prenhischen Browingen sollen Länder minderen Bechts werden, aber doch unter sich noch einen losen Zusammendang behalten, der sich in der Berwaltung und der Gesengebung answirtt. Gerade deshald aber wird Bayern mit einer solchen Lösung geben. Die bisherige Unterstützung und der die Hander Grund sür die Mevolte vorlag. Auch die Redachten der Vernhischen Grund sie Medalten der Grund sür die Mevolte vorlag. Auch die Redachten der Vernhöften Grund sie Medalten Grund sür die Medalten Gründ sür die Medalten Grund sür die Medalten ja gerube, was Bapern vermeiden will. Immerhin bedeutet das Referat einen ersten, wenn auch nur tastenden Berfuch, das Broblem des notwendigen Umbanes des Reiches auf dem Gebiet der rein theoretischen Erörterungen berauszulösen und praftish ananbaden.

Revolte im Ergiebungebaus.

In dem Berliner Erziehungsbeim Lindenhof ift es zu ichweren Krawallen gekommen, die die Leitung der Anstalt veranlaßten, sich volizeitlicher Dilse zu bedienen. Einige Zög-linge, die schon wiederholt ans der Unstalt entwichen waren, hatten plöhtich kurz vor Beginn der Nachtruße im Schlaffnal batten plöstlich furz vor Beginn der Nachtrube im Schlatzaut Nachtlieine Demonstration veraustaltet, dei der man im Chor forts gesest rieft "Ber lassen und das nicht gesallen, wir wollen unsere Freiheit wieder haben!" Sie verdarritädierten sich dann mit diffe von Tischen, Stüdlen und sonstigen Gegenständen und warfen im storigen elles, was nicht niets und nagelsest war, zum Fenser limans. Das Uedersallsommando muste sommen und einschweiten. Erst als die Zöglinge sahen, Wöller dan Widelsstührer seitgestellt und der Bolizei übers haben.

fussion begilleftwunscht und fie benuftragt, energisch jeden Mu nahmegesepentmurf, das Elfaß betreffend, zu befännen Augerbem wurde in einer Entschließung gegen die Weigern der Regierung protestiert, den im Rolmar Becurteilten en Anmetie zu bewilligen. Daraus ist zu schließen, daß be Antonomismus trop der elstägigen Andsprache in der Kamfeine Agitationstätigfeit nicht einschränten will.

"Der berrufte Rorribor"

London, 11. März. Mifter Garvin ichreibt in seiner Scherver", der Berfailler Bertrag wurde zu einer völlig Rataitrophe durch seine adsolute Unsenntnis der deutschen weschiebte in ihren fundamentalen Tatsabber vollnischen Geschiebte in ihren fundamentalen Tatsabberügelich Massenrage, Geographie und Wirtschaft. Der villen Korridor hat das ditlishe Deutschland in Leise verschlieben, das niemals zum alten Boien gebind wurde Deutschland werden wurde Deutschland werden wurde. wurde Deutschland weggenommen. Beinahe ebenso schin ist es, daß Großbritannien und Frankreich, Mitglieber b Wölferbunds, im Jahre 1929 ihre Truppen und auf dem Beb-Deutschlands, eines anderen Mitglieds des Bölferbunds, fic

Bezirks-Verein Neuenbürg

Bilt die

empfehlen mir unferen Mitgliebern

bestgepftegte Rotweine Schiller

Flasche Mit. 0.75 Rallftabter Rotwein Flaiche Mit. 0.90 Rönigsbacher Rotwein Flosche Mik. 1.05

Weißweine

Maikammerer Beigwein Flasche Min. 1.05 Bleiszeller Niesling Flasche Mik. 1.20

Bogeljang Flafdje Wilt. 1.80 Saarbter Manbelring Flasdye Will. 1.80

Reustabter

Südweine

Malaga Golb Flasche Mk. 1.50 Wermuth Corn Flaiche Mk. 1.65

Schaumweine . Schlog Bachenheim 1/1 und 1/2 Flosdjen

Riridwaffer 3weifdigenwaffer Likore

in großer Auswahl. Der Borftand.

Reuenburg. Muf 1. Morif hinderliebes, williges

Mädchen

gefucht im Miter von 14 bis 15 Jahren.

Fron Stobtbaum. Jetter, Bilbbaberftr. 191.



verkauft Stabl. 3immermann. Belbrennach.

3m Imangsweg merben morgen Mittwoch ben 13. bs. Mts., vormittags 9 Uhr

1 Ruh, 1 Rind, 1 Kredenz, 1 Bafch: kommobe, 1 Buffet und fonft noch verichiedene Gegenstände

öffentlich gegen Bargahlung verfteigert. Zusammenkunft am Rathaus.

Eder. Gerichtsvollzieher. Conmeiler.

3m 3mangsweg werben morgen Mittwoch ben 18. Mis., nadmittags 1/21 libr,

1 Rommobe mit Auffag, 1 Rahmafchine, 1 Divan, 1 Rleiberichrank, 2 Faffer mit ca. 100 Liter Moft, 1 Herren-Jahrrab und fonft noch verichiebene Gegenftanbe

öffentlich gegen Bargahlung versteigert. Jufammenkunft am Eder, Gerichtsvollzieher.

Dobel, 12. März 1929.

Codes-Anzeige.

Bermandten, Freunden und Bekannten bie fcmergliche Rachricht, daß meine liebe Gattin, unsere treubesorgte Mutter, Schwiegermutter und

Ratharine Reller, geb. Mangler, im Alter von 53 Jahren nach langerem Leiben fanft in bem Berrn entschlafen ift.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Beerbigung Mittwoch nadmittag 2 Uhr.

Schömberg, ben 8. Märg 1929.

Dankiagung.

Für bie uns entgegengebrachte Teilnahme beim Sinscheiben unferer lieben Mutter

Ratharine Schleeh

fagen wir aufrichtigen Dank. Befonbers banken mir allen benen, welche fie wahrend ihrer langen Rrankheit besuchten und erquickten, sowie ber Rinber-Gemeinbeschwester und bem Leichenchor und allen benen, die fie ju ihrer letten Rubeftätte begleiteten.

Wilhelm Schleeh mit Angehörigen.

Dbernhaufen, ben 11. Marg 1929.

Dankiagung.

Bir Die vielen Bemeife berglicher Teilnahme bei bem Binicheiben unferer lieben Entichlafenen

Elife Wolfinger

fagen wir auf Diefem Wege berglichen Dank, Befonders danken wir der Krankenschwester für ihre aufupfernde Muhe, den Schulkameraben. fowie bem Leichendyor unter Leitung des Herrn Bachteler, ferner ber Firma Gottlieb Relier und beren Geschäftsperfonal, für bie vielen Rrangfpenden und allen benen, die fie zur letten Rubeftätte begleiteten."

Die trauernben Sinterbliebenen.

Birkenfeld. Ein anständiger

vird angenommen. Schmiebgaffe 10, 1. Stock

Birkenfelb. Out möbliertes, heigbares

ofort zu vermieten.

Marktftraße 4. Birkenfeld. Sabe fehr fcone

Upfel- u. Birnbaum-Sociftamme

zu verhaufen. Breis für Apfel-bäume 2.50 Mk., für Birnbäume 2.80 Mk.

Chriftian Burger (im Judislod).

Birkenfeld. Gin febiger, ehrlicher und] fleißiger

Diensknecht,

welcher mit einem Pferb auf hi. Landwirtichaft vertraut ift, findet fofortige Dauerftellung Gottlob Fig.

Berhaufe 30-35 3tr. gutes

und 15 3tr.

Blankleehen.

in ber Engtüler-Gefchäftsftelle abgeben.

Cainalnatura Heiruisgejug.

Witmer, in ben 50 er Jahren, Handwerker, mit Landwirtichajt (Bermög. ca. 15000 Mk.) wümicht fich wieder mit Fraul ober Witwe zu verheiraten, Bermogen nicht absolut notwendig. Nur ernstgemeinte Ungebote zwedes nah. Berbinbung wollen unter Rr. 280 an bie Engialer-Gefchaftsftelle gerichtet merben. - Strengfte Berdiwiegenheit wird zugesichert.

Ein guterhaltener, polltänbiger

Einspänner= Ruhwagen

wird gu haufen gefucht. Offerten unter K. 100 an bie Engtäler-Beichäftsftelle. Felbrennach.

Berkaufe zwei hochträchtige

beim "Dirich".

3wangs-Berfteigerung.

Am Mittwoch ben 13. Marg 1929, vormittags 10 Uh perkaufe ich in Schwann öffentlich gegen Bargahlung: Ein Bertihom.

Zusammenkunst am Rathaus in Schwann. Silbenbrand, Gerichtsvollgieber.

Annahmeftelle ber

Fran Schlegel, Renenbürg, Bahnhofftr. 47 eröffnet. Tas

Jeber Kragen nur 12 Pig., gewaschen u. gebügel

Bezirks-

Verein Henenbürg

Ein Poften Schone

Schmalz= Rübel,

bas Stud gu 50 und 80 Pfg., für Pflongenhibel ufw. geeignet, werben abgegeben im

Dauptgefchäft. Der Borftanb.

Gut eingeführte Tabak. Raufer wollen ihre Abreffe marengroßhandlung fucht

für die Begirbe Reuenburg, Calm, Pforgheim. Angebote unter Rr. 500 an

Die Engtaler-Gefchaftsftelle.

Gefucht fleißiger, ehrlicher

pon 16-17 Jahren gur Mit-

bilje in ber Canbwirtichaft. Angebote an Gertrubenhof b. Marzsell.

Dennad. Berkaufe einen 12 Monate



Cintragliche. Lebens= Exiften;

für tiichtigen Mann, auch Rich admann, inabefonbere | Maurer, Jementeure, ber ibe 5—6000 Mark Rapital to ligt, geboten. Abfat geficen Räume vorhanden. fachmann wird eingelernt. B gebote unter Dr. 356 an in ,Engtaler"-Gefchaftsftelle.

für Konfirmanden

eingetroffen C. Meeb'ide Buchandlug

Bildbab. Gesucht ehrlichen, fleisign

oas flicten und bigeln kom Frau Medizinalrat Frit

Felbrennach. Suche fofort ober auf April ein fleißiges, ehrlich

im Alter von 14—15 Jahr

Frau Albert Brobbed gum "Dirich" Jüngeres, ehrliches, pund

Madden für fofort ober auf 1. 2m

bei guter Behandlung gefut Angebote an Frau Anna Kaine Badterei,

Raftatt, Schlofftt. 6

3ur Konfirmation:

Liches

Chriftine Schonthaler von einfachfter bis feinfter Musführung empfet C. Meeh'iche Buchhanblung, Renenburg.

Monotlish in Re-.# 1.50, Durch ! im Oris- und Ob verkeite, jamie i ini. Beck. "£ 1.86 beiteligab. Preij

3n Fällen bob. befteht kein Anjo Eteferung ber Beit auf Rudierftattu

Begugaprei Beitellungen neb mren u. Austräg febergeit emige

Ferniprecher ?

Nº 61.

Berlin, 12 Ma wielt in Berlin eine minister Zevering Lant Mm Sontag bo

gart der Bandesaus desparteivorfigenber Gefchaftebericht bei legten Bablen gwir mismus fet aber al eribattete ben Zati ber Musiproche mun del Landessetretario de volle Buftimmu Endbrud gebracht. meter Bod-Rottweil Das abgelaufene 3 wartt. Regierung als bick bon mand the Bolinit, bie bie gut gewesen. Ueb Beit erörterte ber balte. Man fonne nicht erft gegen End Kothausbalt bem L Brage werbe man ming tragen. Wer eine neue Blegierun Die Bentrumspartei lichteit einer Regie Dentichen Bolfspar geit nichts Bestimmt ner fpracti Reichote idigften Borginge brettete fich u. q. iden Berbaltniffe i ten, daß bei ben for Mare Berbaltniffe o ut fei nicht vorban temberge ale gefun lastungen burch box Megierung bestehe geanbert werde. S boven freinverbenber und Gemeinden die ju erfeichtern. Die Addid erneut in L bake die Ablicht, his die finanziellen Au-Mis Groebnis ber dimmig augenomus

Gi Brelin, 12. Män mir von einer "D Trogreimmsfernpunt die Bartei der fton Das Brogramm 100 fammenivirten aller out eine gefunbere, ber Beriplitterung ber fogenannten Gi Witteilung der "B was was en fid) bei mer hinter ihr ftebi Ob es wirklich i abzubelien", eine ne iehr versichebener W

tramefrattionen in

Baris, 12. 20ar; ber Cachperftanbige bei ben Annuitäten riner Milliarbe.

wir bereits mit 32

disergaruppen babe

indication bosu, bos

Beelin, 12 Mi Utrechtsch Dagblad Besteben eines mili die belgifche Regierr um eine Salfchung chulbig geblieben, u gegen ben ebrenmer wird, exwarted woh das holländische Ble der Dotumente nicht das "Utrechtsch Dag ten, indes noch ben Kern der Frage die Rieberlande bilden. fichten find, felbft, manimut, unsweifel schmen man wie vi Cerantwortung unb lichten Dofnmente f wir nie und nimme 田山

Boris, 19. 9Rä: